

GWM- Gebäudewirtschaft Mainz

Eigenbetrieb der Stadt Mainz

Wirtschaftsplan 2015

Stand 28.10.2014



Die GWM ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Festsetzungsbeschluss	3
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	4 - 6
1. Erfolgsplan 2015	7 - 12
Erläuterungen zum Erfolgsplan	13 - 19
2. Vermögensplan 2015	20 - 22
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	23 - 24
3. Finanzplan 2014 - 2018	25
Erläuterungen zum Vermögens- und Finanzplan	26-28
4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)	29
Erläuterungen zur vorgenannten Übersicht	30
5. Stellenübersicht 2015	31 - 32
Erläuterungen zur Stellenübersicht	33

**Wirtschaftsplan der GWM - Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Festsetzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Mainz hat in seiner Sitzung amaufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) in der Fassung vom 05. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) und der §§ 4 und 11 der Betriebssatzung Gebäudewirtschaft Mainz vom 03. September 2008 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	59.442.093 EUR
in den Aufwendungen auf	52.210.343 EUR
damit mit einem Jahresgewinn von	7.231.750 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	27.541.750 EUR
in den Ausgaben auf	27.541.750 EUR

festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	13.000.000 EUR
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	11.000.000 EUR
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	6.000.000 EUR

Mainz,

Oberbürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

1. Vorjahres-Wirtschaftsplan

Die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 wurde mit Schreiben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vom 09. Juli 2014 mit folgenden wesentlichen Auflagen bzw. Anmerkungen verbunden:

Für das Jahr 2014 wurden Investitionskredite insgesamt in Höhe von 11.000.000 Euro genehmigt. Haushaltsmittel (Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen) für Investitionen dürfen allerdings nur in Anspruch genommen werden, soweit die geplanten Maßnahmen nachweislich die dauernde Leistungsfähigkeit nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach der VV Nr. 4.1.3 zu § 103 GemO erfüllen.

Außerdem stehen alle Neuinvestitionen mit Gesamtkosten von mehr als € 100.000 unter dem Vorbehalt der vorherigen Mittelfreigabe durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Ausgenommen davon sind Maßnahmen, zu deren endgültigen Finanzierung Zuwendungen des Landes eingeplant sind.

Die Haushaltsmittel hierfür dürfen aber erst in Anspruch genommen werden, wenn entsprechende Bewilligungsbescheide vorliegen oder rechtsverbindliche Bewilligungszusagen gegeben wurden.

2. Bedarfsermittlung

Die bisherigen Haushaltsanmeldungen waren durch eine Fortschreibung der vorjährigen Anmeldungen gekennzeichnet.

Bei den Anmeldungen zum Haushalt 2015 wurden erstmals den Ermittlungen des Aufwandes eine risikobasierte werterhaltende Instandhaltungsstrategie zugrunde gelegt (statt einer ausfall- bzw. störungsbedingten Instandhaltungsstrategie).

Siehe hierzu die Unterlagen zu den Haushaltsanmeldungen von Juli 2014:

- Teil 1: Gebäudedienstleistungen, Überblick
- Teil 2: Gebäudedienstleistungen, Veränderungen des Gebäudebestandes
- Teil 3: Gebäudedienstleistungen, Instandhaltung

Gemäß Beschluss des Stadtvorstandes vom 01.08.2014 wurde das Entgelt für die Gebäudedienstleistungen pauschal um € 5.000.000 erhöht.

3. Rahmenbedingungen

a) Flächenmehrung

Durch Neubauten insbesondere im Bereich Kindertagesstätten und Schulgebäuden erhöhte sich die zu bewirtschaftende Fläche sukzessive in den letzten fünf Jahren. Dagegen stehen geringere Flächenminderungen durch Rückbau bzw. Abbruch von Gebäuden.

b) Investitionsbedarf

Der Investitionsbedarf an den städtischen Gebäuden liegt nach aktualisierten Kostenschätzungen gemäß Ermittlungen nach Orientierungsdaten bei über 290 Mio. Euro.

c) Einspareffekte aus den Investitionen

Mit den Investitionen seit Gründung der GWM werden Einspareffekte erzielt, die die zu geringe Bau- und Betriebsunterhaltung teilkompensieren. Die jährlichen Effekte betragen ca. 1,3 Mio Euro bezogen auf die nach KGSt vorgeschlagenen Soll-Beträge auf die nach KGSt vorgeschlagenen Soll-Beträge von 1,2 % der Normalherstellungskosten.

d) Instandhaltungsstrategie

Nachdem in den letzten Jahrzehnten in Mainz aus finanztechnischen Gründen immer nur die ausfallbedingte bzw. störungsbedingte Instandhaltungsstrategie gefahren werden konnte, soll zukünftig eine Mischform aus risikobasierter und werterhaltender Instandhaltungsstrategie umgesetzt werden.

Um diese umsetzen zu können, wird zwischen den nachfolgend aufgelisteten Finanzmittelansätzen unterschieden:

- Finanzmittel zur Werterhaltung und Durchführung einer ordnungsgemäßen Instandhaltung
- Finanzmittel zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion
- Finanzmittel zum Abbau des Sanierungsstaus

4 Jahresgewinn

Der Werteverzehr an den vorhandenen Gebäuden wird durch die Abschreibung abgebildet. Bei zunehmendem Alter der Gebäude und dem im Wertansatz berücksichtigten Sanierungsstau sinkt die planmäßige Abschreibung. Deswegen reicht diese künftig nicht aus, die vorhandene Substanz zu erhalten bzw. den Sanierungsstau zu reduzieren. Anstelle der nicht ausreichenden Abschreibung sollen zusätzlich nach § 11 Abs. 3 EigAnVo Rücklagen gebildet werden. Aus diesem Grund enthält der Jahresgewinn neben der in §11 Abs. 6 EigAnVo geforderten Eigenkapitalverzinsung (1,5% von 92,3 Mio Euro = 1,38 Mio Euro) auch Rücklagen in Höhe von 5,85 Mio Euro. Diese sind so bemessen, dass eine Nettoneuverschuldung vermieden wird. Ein ausgabewirksamer Jahresgewinn entsteht nicht.

5 Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

	WP 2015 Euro	WP 2014 Euro	Veränderung Euro
Gebäudedienstleistungen des Einrichtungsträgers	58.215.519	53.215.519	5.000.000
Mieteinnahmen Dritte	393.824	393.824	0
Umsatzerlöse	58.609.343	53.609.343	5.000.000
Energie	7.983.273	7.949.529	33.744
Instandhaltung	13.549.414	10.323.608	3.225.806
Glas- und Gebäudereinigung	4.868.623	4.219.901	648.722
Übrige Betriebskosten	4.236.716	3.871.454	365.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.647.000	1.627.000	20.000
Personal	9.948.048	9.241.582	706.466
	42.233.074	37.233.074	5.000.000
Zinsen für Investitionskredite	3.424.269	3.685.296	-261.027
Tilgung von Investitionskrediten	13.000.000	12.605.917	394.083
Zuführung zu Rücklagen	0	133.056	-133.056
	16.424.269	16.424.269	0

6 Stellenübersicht

Die GWM verfügt aktuell über 229 Stellen, von denen zum Stichtag 30.06.2014 rein rechnerisch 179 besetzt waren. Zum Stichtag 30.06.2014 waren bei der GWM 201 Mitarbeiter beschäftigt. Für 2015 sind zum ordnungsgemäßen Geschäftsablauf innerhalb der GWM folgende neue Stellen notwendig:

- eine Stelle Sachbearbeitung zur Koordinierung der Pflichtaufgaben im Projektmanagement
- eine Stelle Fachtechnik Elektrotechnik im Gebäudemanagement
- eine Stelle im Mobilien Hausmeisterservice im Bewirtschaftungsmanagement
- eine Stelle für elektrotechnische Prüfungen im Bereich Technische Dienste

7 Wesentliche Kennziffern

Eigenbetrieb	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
geplantes Ergebnis (Wirtschaftsplan)	4.001.222	3.844.365	3.844.365	7.550.218	7.231.750
Erzieltes Ergebnis (Prüfbericht)	5.651.501	5.486.194	6.036.877	für das Wirtschafts- jahr liegen noch keine geprüften Ergebnisse vor	laufendes Wirtschafts- jahr
Eigenkapitalquote (Prüfbericht)	36,7	39,4	40,3		
Investitionskredite inkl. Kreditermächtigungen (ohne Zinsabgrenzung)	124.410.691	122.264.684	121.812.168		
Kredite zur Liquiditäts- sicherung (ohne Zinsabgrenzung)	0	0	0		

1. Erfolgsplan 2015 (Formblatt 4)

Gewinn- und Verlustrechnung

(§ 16 Abs. 1 und 24 Abs. 1 EigAnVO)

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.1. Umsatzerlöse	58.609.343	53.609.343	51.514.916
1.2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 0	+ 0	+ 1.200
1.3. Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 341.750	+ 302.500	+ 77.000
1.4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	+ 491.000 0	+ 491.000 0	+ 1.046.962 0
1.5. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	- 30.638.026	- 26.364.492	- 26.991.986
1.6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 7.729.322	- 7.178.129	- 6.563.249
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	- 2.218.726	- 2.063.453	- 1.883.991
1.7. Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 6.550.000	- 6.295.000	- 5.931.954
1.8. Konzessionsabgabe	- 0	- 0	0
1.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	- 1.647.000 0	- 1.627.000 0	- 1.751.759 0
1.10. Erträge aus Beteiligungen	+ 0	+ 0	0
1.11. Erträge aus Wertpapieren	+ 0	+ 0	0
1.12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0	+ 0	47.790
1.13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 0	- 0	0
1.14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.424.269	- 3.685.296	- 3.490.409
1.15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.234.750	7.189.473	6.074.520
1.16. Erträge aus Gewinngemeinschaften	+ 0	+ 0	0
1.17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 0	- 0	0
1.18. Außerordentliche Erträge	+ 0	+ 0	0
1.21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0	- 0	0
1.22. Sonstige Steuern	- 3.000	- 3.000	- 37.643
1.23. Jahresgewinn/-verlust	7.231.750	7.186.473	6.036.877

Erträge

		Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.1	Umsatzerlöse	58.609.343	53.609.343	51.514.916
1.2	Bestandsveränderung	0	0	1.200
1.3	Andere aktivierte Eigenleistungen	341.750	302.500	77.000
1.4	Sonstige betriebliche Erträge	491.000	491.000	1.046.962
1.14	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	47.790
		59.442.093	54.402.843	52.687.868

Aufwendungen

1.5	Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	30.638.026	26.364.492	26.991.986
1.6	Personalaufwand	9.948.048	9.241.582	8.447.240
1.7	Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.550.000	6.295.000	5.931.954
1.9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.647.000	1.627.000	1.751.759
1.10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.424.269	3.685.296	3.490.409
1.22	Sonstige Steuern	3.000	3.000	37.643
		52.210.343	47.216.370	46.650.991

1.1 Umsatzerlöse

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.1.1 Umsatzerlöse Einrichtungsträger	58.215.519	53.215.519	51.091.296
1.1.2 Mieteinnahmen Dritte	393.824	393.824	423.620
	58.609.343	53.609.343	51.514.916

1.2 Bestandsveränderungen

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
zum Bilanzstichtag nicht abgerechnete Betriebskosten	0	0	1.200

1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
Projektsteuerung	341.750	302.500	77.000

1.4 Sonstige betriebliche Erträge

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.4.1 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	440.000	440.000	439.316
1.4.2 Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	51.000	51.000	28.489
1.4.3 sonstige Erträge und Kostenerstattungen	0	0	579.157
	491.000	491.000	1.046.962

1.14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
	0	0	47.790

1.5. Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.5.1 Energie	7.983.273	7.949.529	7.749.679
1.5.2 Glas- und Gebäudereinigung	4.868.623	4.219.901	4.389.026
1.5.3 Grundbesitzabgaben	1.406.801	1.253.317	1.605.803
1.5.4 Fremdmiete	667.454	626.638	668.488
1.5.5 Wartung	1.244.857	1.226.870	1.069.001
1.5.6 Fremdleistungen	162.128	155.312	162.128
1.5.7 Grünpflege	213.550	203.658	213.550
1.5.8 Sonstige Betriebskosten	394.404	263.838	342.785
1.5.9 Versicherungen, gebäudebezogen	147.522	141.821	124.217
	Betriebskosten		
	17.088.612	16.040.884	16.324.677
1.5.10 Instandhaltung	13.549.414	10.323.608	10.667.309
	Instandhaltung		
	13.549.414	10.323.608	10.667.309
Gesamt	30.638.026	26.364.492	26.991.986

1.6 Personalaufwand

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.6.1 Löhne und Gehälter, Beamtenbezüge	7.729.322	7.178.129	6.563.249
1.6.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.218.726	2.063.453	1.883.991
	9.948.048	9.241.582	8.447.240

**Wirtschaftsplan
Instandhaltung**

1.5.10 Instandhaltung

1.5.10.1 Zusammensetzung:		Euro
1.5.10.2	Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude	
	Bau- und Betriebsunterhaltung gewidmete Gebäude	3.509.476
	Bau- und Betriebsunterhaltung gewidmete Außenanlage	288.990
	Bau- und Betriebsunterhaltung Staatstheater	671.125
	Bau- und Betriebsunterhaltung nicht gewidmete Gebäude (ohne Kita's)	2.147.905
	Bau- und Betriebsunterhaltung Kindertagesstätten	559.339
	Bau- und Betriebsunterhaltung angemietete Objekte	31.657
	Zwischensumme:	7.208.492
1.5.10.3	Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion	3.895.922
1.5.10.4	Instandhaltungsaufwendungen zum Abbau des vorhandenen Sanierungsstaus	825.000
1.5.10.5	Einzelprogramme	1.620.000
	Gesamt	13.549.414

* = Anteilige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 30% gemäß Anstieg des Gesamtentgeltes für die Gebäudedienstleistungen.

Erläuterungen

1.5.10.2	Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude		7.208.492
1.5.10.3	Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion		
1.5.10.3.1	Brandschutz		
	Erfüllung Brandschutzauflagen allgemein	460.922	
	Einzelveranschlagungen Brandschutz		
	Stadthaus I und II, Planungsmittel Maßnahmekatalog Brandschutz	200.000	
	Feuerwehrgebäude, Planungsmittel, Maßnahmenkataloge Brandschutz, Umsetzung Arbeitsschutz und Brandschutz	270.000	
	Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Rheinallee 3b, Planungsmittel Brandschutzkonzeption	100.000	
	Kurfürstliches Schloss, Erfüllung Brandschutzauflagen 3. BA	125.000	
	Rathaus, notwendige Brandschutzmaßnahmen bis zur Gesamtanierung	70.000	
	Staatstheater, Großes und Kleines Haus, Auflagenerfüllung	400.000	
	Rheingoldhalle, weitere Umsetzung Sofortmaßnahmen, Auflagenerfüllung Brandschutz	430.000	
	Bürgerhaus Hechtsheim, Auflagenerfüllung Brandschutz	500.000	
	Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss, Naturwissenschaftliche Bereiche, Auflagenerfüllung	100.000	
	Grundschule Martin- Luther-King, Planungsmittel Brandschutzkonzeption	50.000	
			2.705.922
1.5.10.3.2	Standsicherheit/Schutz gegen schädliche Einflüsse		
	Sporthalle Mombach, Standsicherheit und Auflagenerfüllung	300.000	
	IGS Anna-Seghers, Gebäude E, Fassadensanierung	400.000	
	Zitadelle Standsicherheit Mauern	80.000	
	Mahnmal St. Christoph, Turmsicherung, Maßnahmenbeginn	50.000	
			830.000
1.5.10.3.3	Verkehrssicherungspflicht		
	In den Ansätzen für 1.5.10.2, 3, 4, enthalten		
1.5.10.3.4	Funktionserhalt		
	Grundschule Finthen, Peter-Härtling-Schule, Anmietung von Containern	50.000	
	Peter-Jordan-Schule, Anmietung ehem. FH Mainz II	250.000	
	Stadtbibliothek Lerchenberg, Anmietung Container	60.000	
			360.000
			3.895.922
1.5.10.4	Instandhaltungsaufwendungen zum Abbau des vorhandenen Sanierungsstaus		
1.5.10.4.1	Sanierungsmaßnahmen an nicht gewidmeten Gebäuden		
	Fortsetzung Fassadensanierung Kurfürstliches Schloss (Komplementärmittel für Zuschüsse)	300.000	
	Rathaus, Sanierung Kältetechnik	190.000	
			490.000
1.5.10.4.2	Sanierungsmaßnahme an gewidmeten Gebäuden		
	Grundschule Maler-Becker-Schule, Beseitigung von Unfallgefahren	35.000	
	Grundschule Leibnizschule, Sanierung Umkleidebereich	300.000	
			335.000
			825.000
1.5.10.5	Einzelprogramme		
1.5.10.5.1	Masterplan Kindertagesstätten	1.120.000	
1.5.10.5.2	Denkmalpflegeprogramm	350.000	
1.5.10.5.3	Energieeinsparprogramm	150.000	

1.620.000

13.549.414

1.7 Abschreibungen auf Sachanlagen

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.7.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.000	5.000	5.864
1.7.2 bebaute Grundstücke	6.425.000	6.220.000	5.827.974
1.7.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.000	70.000	98.116
	6.550.000	6.295.000	5.931.954

1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
1.9.1 Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Mainz	439.000	439.000	483.701
1.9.2 EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	520.000	500.000	529.537
1.9.3 Prüfung, Beratung und Erstellung des Jahresabschlusses	186.000	186.000	162.407
1.9.4 Geschäftsaufwendungen	130.000	130.000	102.909
1.9.5 Beiträge, Versicherungen, Gebühren	95.000	95.000	118.593
1.9.6 Leasing	75.000	75.000	122.982
1.9.6 sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	87.000	87.000	80.131
1.9.7 Leiharbeitskräfte	0	0	39.300
1.9.8 Kfz-Kosten	55.000	55.000	64.505
1.9.9 sonstige	60.000	60.000	47.694
	1.647.000	1.627.000	1.751.759

1.1.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2015	Planansatz EUR 2014	Ergebnis EUR 2013
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	3.424.269	3.685.296	3.490.409
Aufzinsung Rückstellungen	0	0	
Zinsaufwendungen	3.424.269	3.685.296	3.490.409

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

1.1 Umsatzerlöse

1.1.1 Gebäudedienstleistungen Einrichtungsträger

Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

1.1.1.1 Gewidmete Gebäude/Objekte

1.1.1.1.1 Kaltmiete¹⁾

	BGF qm	Betrag Euro	€/qm/ Monat
<u>Gebäude</u>			
Kapitalkosten	380.606	15.746.043	3,45
Bau- und Betriebsunterhaltung	380.606	3.445.479	0,75
Modernisierungsmaßnahmen	380.606	1.750.000	0,38
Energieeinsparprogramm	380.606	150.000	0,03
Handling	380.606	4.009.730	0,88
Gesamt	380.606	25.101.252	5,50
<u>Außenanlage</u>			
Kapitalkosten		323.020	
Bau- und Betriebsunterhaltung		288.990	
Modernisierungsmaßnahmen		0	
Handling		448.000	
Gesamt		1.060.010	
<u>Gebäude + Außenanlage</u>			
Kapitalkosten Gebäude und Außenanlage		16.069.063	
Bau- und Betriebsunterhaltung		3.734.469	
Modernisierungsmaßnahmen		1.750.000	
Energieeinsparprogramm		150.000	
Handling		4.457.730	
Gesamt		26.161.262	

¹⁾ Die Position Handling umfasst auch die kalkulatorische Miete für die von der GWM genutzten Flächen.

1.1.1.1.2 Nebenkosten gewidmete Gebäude/Objekte

	Betrag Euro
Hausmeister	2.517.069
Eigenreinigungskräfte	1.096.965
Wasser Stadtwerke	164.498
Wasser Bodenheim	2.971
Erdgas Sonder	569.207
Erdgas Tarif	275.362
Nahwärme/Wärmelieferung Stadtwerke	198.559
Fernwärme HKW	1.412.193
Fernwärme RWE	213.210
Heizöl	31.005
Laborgas	1.886
Modem GLT	28.062
Strom Sonderkunden	1.166.144
Strom Tarifkunden	301.256
Energie sonstige (Wasser, Strom, Wärme)	114
Photovoltaik/BHKW	-22.068
Kesch & Klik zur freien Verfügung	18.700
Feste Unterhaltsreinigung	2.469.970
Variable Unterhaltsreinigung	76.375
Glas- und Gebäudereinigung	57.612
Grundreinigung	70.613
Sonderreinigung	16.886
Ferienreinigung	17.230
Fußmatten- und Hygieneservice	23.216
Reinigungsgeräte/Arbeitskleidung	1.800
Reinigungsmaterial	12.844
Oberflächenentwässerung	240.730
Schmutzwasser	107.482
Straßenreinigung	113.290
Abfallentsorgung	317.090
Grundsteuer	323
Wartung	353.895
Hausmeisterdienste	14.615
Grünpflege	201.332
Verbrauchsmaterial/Chemikalien	218.087
Laubentsorgung , Winterdienst, etc.	27.867
Gebäudeversicherung	92.441
	<hr/> 12.408.831

1.1.1.1.3 Einnahmen gewidmete Gebäude

-328.666

Gesamt gewidmet

38.241.427
20.022.520

1.1.1.2. Nicht gewidmete Gebäude ohne Kindertagesstätten und angemieteten Objekte

1.1.1.2.1 anteilige Kaltmiete	BGF qm	Betrag Euro	€/qm/ Monat
Kapitalkosten Investitionskredite	im städtischen Haushalt veranschlagt		
Bau- und Betriebsunterhaltung	235.240	2.819.030	1,00
Gebäude und Denkmalpflegeprogramm	235.240	3.150.000	1,12
Handling	251.404	2.001.087	0,66
Gesamt	235.240	7.970.117	2,82

1.1.1.2.2 Nebenkosten (soweit Zuständigkeit bei der GWM)	Betrag Euro
Hausmeister	516.408
Eigenreinigungskräfte	495.900
Betriebstechniker	238.400
Wasser Stadtwerke	160.987
Wasser Bodenheim	8.198
Erdgas Sonder	39.313
Erdgas Tarif	224.676
Nahwärme/Wärmelieferung Stadtwerke	76.702
Fernwärme HKW	672.441
Heizöl	79.738
Flüssiggas	86.544
Modem GLT	16.433
Strom Sonderkunden	1.152.964
Strom Tarifkunden	258.782
Energie sonstige	15.290
Photovoltaik/BHKW	-941
Feste Unterhaltsreinigung	1.030.386
Variable Unterhaltsreinigung	30.000
Glas- und Gebäudereinigung	30.398
Grundreinigung	16.703
Sonderreinigung	4.660
Ferienreinigung	8.271
Fußmatten- und Hygieneservice	16.854
Reinigungsgeräte/Arbeitskleidung	572
Reinigungsmaterial	12.078
Oberflächenentwässerung	74.784
Schmutzwasser	172.141
Straßenreinigung	55.412
Abfallentsorgung	144.529
Grundsteuer	4.849
Wartung	837.297
Hausmeisterdienste	130.482
Grünpflege	3.908
Verbrauchsmaterial/Chemikalien	73.461
Laubentsorgung , Winterdienst, etc.	38.774
Gebäudeversicherung	45215

6.772.609

1.1.1.2.3 Einnahmen

-54.657

Zwischensumme 1.1.1.2

14.688.069

1.1.1.3. Nicht gewidmete Kindertagesstätten

<u>1.1.1.3.1 anteilige Kaltmiete</u>	BGF qm	Betrag Euro	€/qm/ Monat
Kapitalkosten	im städtischen Haushalt veranschlagt		
Bau und Betriebsunterhaltung	51.750	430.261	0,69
Masterplan	51.750	1.120.000	1,80
Handling	51.750	608.695	0,98
Gesamt	51.750	2.158.956	3,48

1.1.1.3.2 Nebenkosten (soweit Zuständigkeit bei der GWM)

Hausmeister	481.644
Wasser Bodenheim	3.515
Wasser Stadtwerke	42.850
Erdgas-Sonder	5.391
Erdgas Tarif	160.415
Nahwärme/Wärmelieferung Stadtwerke	25.838
Fernwärme HKW	95.622
Fernwärme RWE	27.138
Heizöl	13.018
Flüssiggas	30.166
Modem GLT	2.781
Strom - Sonder	43.837
Strom - Tarif	223.016
Energie sonstige (Wasser, Strom, Wärme)	166
Kesch & Klik zur freien Verfügung	11.550
Feste Unterhaltsreinigung	714.746
Glas- und Gebäudereinigung	15.401
Grundreinigung	13.063
Sonderreinigung	528
Oberflächenentwässerung inkl. VJ	24.449
Schmutzwasser lfd. Jahr (inkl. Klärschlamm)	31.948
Straßenreinigung inkl. VJ	13.917
Abfallentsorgung inkl. VJ	96.819
Grundsteuer	1.425
Wartung	36.163
Hausmeisterdienste (inkl. 804500)	509
Grünpflege	8.310
Verbrauchsmaterial/Chemikalien	7.694
Laubentsorgung , Winterdienst, etc.	16.505
Gebäudeversicherung	9.154
	<hr/>
	2.157.578

Zwischensumme 1.1.1.3

4.316.534

1.1.1.4 angemietete Objekte

Hier sind angemietete Gebäude ausgewiesen, bei denen die Mietzahlungen an Dritte durch die GWM erfolgt.

	<u>Betrag Euro</u>
1.1.1.4.1 Fremdmiete	
Fremdmiete inkl. Bau- und Betriebsunterhaltung und Handling	768.796
<u>1.1.1.4.2 Nebenkosten</u>	
Eigenreinigungskräfte	22.800
Wasser Stadtwerke	1.482
Erdgas Tarif	3.274
Fernwärme HKW	33.973
Strom - Sonder	44.768
Strom - Tarif	20.107
Feste Unterhaltsreinigung	49.275
Variable Unterhaltsreinigung	3.000
Glas- und Gebäudereinigung	1000
Grundreinigung	2.000
Fußmatten- und Hygieneservice	969
Reinigungsmaterial	458
Oberflächenentwässerung inkl. VJ	3.045
Schmutzwasser laufendes Jahr	754
Abfallentsorgung laufendes Jahr	393
Wartung	12.467
Hausmeisterdienste	8.141
Verbrauchsmaterial/Chemikalien	623
Laubentsorgung , Winterdienst, etc.	230
	<hr/>
	208.759
1.1.1.4.3 Mieteinnahmen	-8.066
Zwischensumme 1.1.1.4	969.489
Gesamtbetrag 1.1.1.2 - 1.1.1.4	19.974.092
Gesamtbetrag 1.1.1	58.215.519

1.1.2 Mieteinnahmen Dritte

Der Ansatz berücksichtigt die voraussichtlichen Erträge im Wirtschaftsjahr.

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestände an noch nicht abgerechneten Betriebskosten bleiben am Bilanzstichtag 31.12.15 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Daher erfolgt kein Ansatz in diesem Posten.

1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Veranschlagung betrifft die handelsrechtlich zu aktivierenden Eigenleistungen von Bediensteten der GWM im Bereich der Bauleitung und Projektsteuerung von Investitionsmaßnahmen an gewidmeten Gebäuden.

1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz betrifft die Ersatzleistungen von Versicherungen sowie die Auflösung des Sonderpostens Investitionszuschüsse (Landeszuswendungen).

1.5 Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

Die Veränderungen der Ansätze beruhen insbesondere Mehraufwendungen durch Zuwachs von zu bewirtschaftenden Flächen sowie der Erhöhung des Instandhaltungsansatzes.

1.6 Personalaufwand

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen.

1.7 Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen des Anlagevermögens entwickeln sich im Wirtschaftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr planmäßig wie folgt:

	Plan 2015	Plan 2014	Veränderung
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.000	75.000	50.000
Abschreibungen Schulen und Turnhallen	5.250.000	5.200.000	50.000
Abschreibungen Verwaltungsgebäude	470.000	470.000	0
Abschreibungen Kulturgebäude	355.000	350.000	5.000
Abschreibungen Außenanlagen	350.000	200.000	150.000
	6.550.000	6.295.000	255.000

1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus zu erwartenden höheren EDV-Kosten.

1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen.

2. Vermögensplan 2015

2.1 Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen):

		EUR 2015	EUR 2014
2.1.1	Einnahmen aus Anlagenabgängen (Veräußerungserlöse)	0	0
2.1.2	Abschreibungen	6.550.000	6.295.000
2.1.3	Investitionskredite	13.000.000	11.000.000
2.1.4.	Zinsfreie Landesdarlehen Konjunkturpaket II	0	0
2.1.5	Kredite zur Liquiditätssicherung	0	0
2.1.6	Zuführung zu Rücklagen	0	0
2.1.7	Zuführung zu Rückstellungen	0	0
2.1.8	Jahresgewinn	7.231.750	7.186.473
2.1.9	Landeszuwendungen	760.000	0
2.1.10	sonstige Zuschüsse	0	0
2.1.11	Abgänge aus Anlagevermögen	0	0
2.1.12	Liquide Mittel	0	0
		27.541.750	24.481.473

2.2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

27.541.750	24.481.473
------------	------------

(Erläuterungen: siehe folgende Seiten)

**2.2 Finanzbedarf
(Mittelverwendung, Ausgaben)**

Vorhaben:

Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
-----------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

GS Laubenheim, Ersatzneubau Sporthalle	1.138.300	300.000	1.130.000	5.675.000	3.730.000
GS Laubenheim, Ersatzneubau Grundschule	500.000	500.000		7.140.000	0
GB Feldbergschule, Große Sporthalle	466.100	300.000	400.000	3.116.100	2.350.000
Anne-Frank-Realschule Plus	600.000	100.000	412.000	2.728.500	2.012.000
BBS I Sanierung Gebäude A	1.000.000	1.500.000	2.090.000	10.281.000	4.910.000
BBS I Auflagenerfüllung Brandschutz	1.080.000	900.000	500.000	2.500.000	500.000
BBS III Auflagenerfüllung Brandschutz	1.055.000	800.000	500.000	2.500.000	500.000
Zitadellengebäude Bau B + C	0	0	470.000	6.300.000	6.300.000
Zitadellengebäude Bau A	441.000	700.000	500.000	1.500.000	0
Rabanus-Maurus-Gymnasium	492.500	600.000		7.694.500	4.030.000
Gutenberg Museum	662.000	1.000.000	1.130.000	6.479.000	2.690.000
Carl-Zuckmayer-Schulzentrum, Sporthalle	410.000	200.000	1.450.000	5.100.000	1.800.000
VHS Auflagenerfüllung	1.120.000	200.000	500.000	2.428.000	500.000
RS plus Kanonikus-Kir	500.500	0	338.000	7.094.000	685.190
Heinrich-Mumbächer Schule, Nutzungsänderung	95.000	0		95.000	0
GS Mombach, Sporthalle, Betriebsvorrichtung	90.000	0		90.000	0
IGS Anna Seghers, Sanierung /Ersatzneubau Gebäude D	2.000.000	2.500.000	0	4.500.000	0
ELA-Anlagen in Schulen			90.000	1.400.000	1.400.000
Schulhofsanierungen	500.000	0	500.000	4.500.000	2.500.000
GS Eisgrubschule, Sanierung	579.600	100.000	500.000	3.329.000	2.600.000
GS Münchfeldschule, Auflagenerfüllung Sporthalle	500.000	800.000	300.000	2.620.000	600.000
IGS Bretzenheim, "Alte Sporthalle"	440.000	500.000	100.000	2.050.000	260.000
Weitere Maßnahmen				1.130.090	0
Aktivierte Eigenleistungen	341.750	0	302.500	2.579.008	1.256.933

2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechten mit Wohnbauten

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

4. Bauten auf fremden Grundstücken

5. Maschinen und maschinellen Anlagen

6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anschaffung und Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.000	0	90.000	730.000	370.000
Summe II	14.101.750	11.000.000	11.302.500	93.559.198	38.994.123

Vorhaben:

Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
-----------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. sonstige Ausleihungen

Summe III	0	0	0	0	0
------------------	----------	----------	----------	----------	----------

IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Investitionskredite	13.000.000	0	12.605.917	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	133.056	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Auflösung Landeszuwendungen	440.000		440.000	0	0
Summe IV	13.440.000	0	13.178.973	0	0

Summe I - IV	27.541.750	11.000.000	24.481.473	93.559.198	38.994.123
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Zusammenfassung
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)**

		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		2016		2017		2018ff.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
I. Vorjahre							
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten*	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
II. Wirtschaftsjahr							
2015	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.000.000	11.000.000	0	0	0	0
				0	0	0	0
		11.000.000	11.000.000	0	0	0	0
Nachrichtlich							
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		13.000.000		13.000.000		13.000.000	

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Einzelaufstellung
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)**

Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:	VE-Ansatz		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		EUR	EUR	2016		2017		2018ff.	
		Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
I. Vorjahre									
		0	0	0	0	0	0	0	0
II. Wirtschaftsjahr									
2015	GS Laubenheim, Turnhalle	300.000	300.000	300.000	300.000				
2015	GS Laubenheim, Schulgebäude	500.000	500.000	500.000	500.000				
2015	GB Feldbergschule	300.000	300.000	300.000	300.000				
2015	Anne-Frank-Realschule	100.000	100.000	100.000	100.000				
2015	BBS I Gebäude A	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000				
2015	BBS I Auflagenerfüllung Brandschutz	900.000	900.000	900.000	900.000				
2015	BBS III Auflagenerfüllung Brandschutz	800.000	800.000	800.000	800.000				
2015	Rabanus-Maurus-Gymnasium	600.000	600.000	600.000	600.000				
2015	Zitadellengebäude Bau A	700.000	700.000	700.000	700.000				
2015	Gutenberg Museum	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000				
2015	Carl-Zuckmayer SZ, Turnhalle	200.000	200.000	200.000	200.000				
2015	VHS Auflagenerfüllung	200.000	200.000	200.000	200.000				
2015	RS Plus Kanonikus-Kir	0	0	0	0				
2015	IGS Anna Seghers, Sanierung /Ersatzneubau Gebäude D	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000				
2015	GS Eisgrubschule	100.000	100.000	100.000	100.000				
2015	GS Münchfeldschule	800.000	800.000	800.000	800.000				
2015	IGS Bretzenheim	500.000	500.000	500.000	500.000				
	Gesamt	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	0	0	0	0
Nachrichtlich				2016	2017	2018ff.			
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				13.000.000	13.000.000	13.000.000			

3. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen aus Anlagenabgänge (Veräußerungserlöse)					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.295.000	6.550.000	6.650.000	7.130.000	7.710.000
Investitionskredite	11.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
Zuführungen zu Rückstellungen					
Jahresgewinn	7.186.473	7.231.750	7.224.241	6.709.018	6.224.788
Landeszuwendungen		760.000	483.000		
sonstige Zuschüsse					
Abgänge aus Anlagevermögen					
Summe Einnahmen/Mittelherkunft	24.481.473	27.541.750	27.357.241	26.839.018	26.934.788
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)	2014	2015	2016	2017	2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Summe Immaterielle Vermögensgegenstände					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	11.212.500	14.011.750	13.727.825	13.232.750	13.232.750
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten					
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
4. Bauten auf fremden Grundstücken					
5. Maschinen und maschinellen Anlagen					
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Summe Sachanlagen	11.302.500	14.101.750	13.817.825	13.322.750	13.322.750
III. Finanzanlagen Summe Finanzanlagen					
Summe Anlagevermögen	11.302.500	14.101.750	13.817.825	13.322.750	13.322.750
IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Kredite	12.605.917	13.000.000	13.099.416	13.076.268	13.172.038
Tilgung Kredite zur Liquiditätssicherung					
Zuführung zu Rücklagen	133.056	0	0	0	0
Entnahme aus den Rückstellungen/ Verbindlichkeiten					
Jahresverlust					
Auflösung der Landeszuwendungen	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	13.178.973	13.440.000	13.539.416	13.516.268	13.612.038
Summe Ausgaben/Mittelverwendung	24.481.473	27.541.750	27.357.241	26.839.018	26.934.788

Erläuterungen zum Vermögensplan und zum Finanzplan

1. Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan als Aufwendungen zu veranschlagenden Abschreibungen sind im Vermögensplan als Finanzierungsmittel auszuweisen.

Investitionskredite

Der veranschlagte Kreditbedarf im Jahr 2015 dient zur Finanzierung der Investitionen.

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn wird für die Darlehenstilgungen verwendet.

Landeszuschüsse

Im Wirtschaftsplan 2015 wurden Landeszuschüsse entsprechend den vorliegenden Zuschussbescheiden berücksichtigt.

2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

Investitionen

Die Investitionen 2015 bis 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 <u>EUR</u>	2016 <u>EUR</u>	2017 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>
Investitionen finanziert aus Kreditaufnahme	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
+ aktivierte Eigenleistungen	341.750	334.825	322.750	322.750
+ Landeszuwendungen	760.000	483.000		
Gesamtinvestitionen	14.101.750	13.817.825	13.322.750	13.322.750

Tilgung Investitionskredite

Die Tilgung der Investitionskredite wird im Wirtschaftsjahr mit 13,0 Mio. Euro veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan getrennt nach Vorhaben auszuweisen.

Übersichten über die Finanzierungsfähigkeit der Investitionen

1. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Erträge des Erfolgsplans				
in der Kaltmiete für gewidmete Gebäude als Kapitalkosten enthalten	16.424.269	16.424.269	16.424.269	16.424.269
Auflösung aus Sonderposten	440.000	440.000	440.000	440.000
Andere aktivierte Eigenleistungen	341.750	334.825	322.750	322.750
Summe Erträge	17.206.019	17.199.094	17.187.019	17.187.019
Aufwendungen des Erfolgsplans				
Zinsaufwendungen	3.424.269	3.324.853	3.348.001	3.252.231
Abschreibungen	6.550.000	6.650.000	7.130.000	7.710.000
Summe Aufwendungen	9.974.269	9.974.853	10.478.001	10.962.231
Jahresergebnis	7.231.750	7.224.241	6.709.018	6.224.788

Erläuterung

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass

1. die Investitionen nicht zu höheren Gebäudedienstleistungen führen und
2. handelsrechtlich Gewinne erzielt werden.

2. ausgabewirksames Ergebnis im Sinne der EigAnVO

	EUR 2015	EUR 2016	EUR 2017	EUR 2018
Ergebnis	7.231.750	7.224.241	6.709.018	6.224.788
+ Abschreibungen	6.550.000	6.650.000	7.130.000	7.710.000
- Auflösung Zuschüsse aktivierte Eigenleistungen	-440.000	-440.000	-440.000	-440.000
- aktivierte Eigenleistungen	-341.750	-334.825	-322.750	-322.750
- Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	0
= Netto Cash Flow	13.000.000	13.099.416	13.076.268	13.172.038
- Tilgungen von Investitionskrediten	13.000.000	13.099.416	13.076.268	13.172.038
ausgabewirksames Ergebnis	0	0	0	0

Erläuterung

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass der Netto Cash Flow ausreicht um die vorgegebenen Darlehenstilgungen zu leisten.

3. Entwicklung der Schulden für Investitionskredite

Die Darlehensschulden werden sich planmäßig wie folgt entwickeln:

	EUR 2015	EUR 2016	EUR 2017	EUR 2018
Stand Investitionskreditverschuldung zum 01.01. (inkl. Kreditermächtigung)	119.824.420	119.824.420	119.725.004	119.648.736
Planmäßige Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
Planmäßige Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	13.000.000	13.099.416	13.076.268	13.172.038
Netto-Neuverschuldung Investitionskredite	0	-99.416	-76.268	-172.038
Netto-Neuverschuldung in %	0,00%	-0,08%	-0,06%	-0,14%
Stand Investitionskreditverschuldung zum 31.12.	119.824.420	119.725.004	119.648.736	119.476.698

4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)

4.1 Einnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2014	2015	2016	2017	2018
4.1.1	Gebäudedienstleistungen	53.215.519	58.215.519	60.378.164	60.378.164	60.378.164
	Summe der Einnahmen	53.215.519	58.215.519	60.378.164	60.378.164	60.378.164
4.2 Ausgaben						
4.2.1	Verwaltungskostenbeiträge	439.000	439.000	439.000	439.000	439.000
4.2.2	Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Summe der Ausgaben	461.000	461.000	461.000	461.000	461.000

Aufgliederung der Verwaltungskostenbeiträge

	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptamt	211.000	211.000	211.000	211.000	211.000
Amt f. Finanzen und Beteiligungen	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Revisionsamt	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
Rechts- und Ordnungsamt	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Werkausschuss	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt:	439.000	439.000	439.000	439.000	439.000

Die Planansätze 2014 - 2018 basieren auf den Ergebnissen 2012 und den voraussichtlichen Istkosten 2013.

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)

4.1 Einnahmen

- 4.1.1 Die GWM erhält zur Erfüllung ihres Betriebszweckes Gebäudedienstleistungen aus dem städtischen Haushalt (Gesamtbudget). Die Höhe kann u.a. wegen unterschiedlichem Leistungsumfang schwanken und wird jährlich im Wirtschaftsplan festgesetzt.

4.2 Ausgaben

- 4.2.1 Verwaltungskostenbeiträge
Beiträge, die der Eigenbetrieb für Leistungen der städtischen Ämter zu erstatten hat.
- 4.2.2 Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen
Das Schulamt erhält für die Schulen anteilig Nutzerentgelte, die von der GWM für außerschulische Nutzungen vereinnahmt werden.

Stellenübersicht

Stellenübersicht 2015

Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Bes.- Gruppe Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Besetzt 30.06.14	Bemerkungen	Erläuterungs- nummer
Beamte						
<i>Höh. Bautechnischer Dienst</i>						
Ltd. Baudirektor	A 16	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Baudirektor	A 15	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Geh.nichttechnischer Verwaltungsdienst</i>						
Amtsrat	A12	1,000	0,000	0,000	nachrichtlich	1
Stadtamtman	A 11	1,000	2,000	2,000	nachrichtlich	2
Stadtoberinspektor	A 10	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst</i>						
Hauptsekretär/in	A 8	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Beschäftigte						
	13	1,000	1,000	1,000		
	12	6,000	6,000	5,620		
	11	18,000	18,000	17,110	ATZ	3
	10	13,000	13,000	6,900		
	9	12,000	11,000	9,340		4
	8	15,000	15,000	13,510		
	7	14,000	13,000	12,510		5
	6	34,959	33,959	33,320		6
	5	46,320	47,320	43,540	ATZ	7
	3	2,000	2,000	2,000		
	2	0,520	0,520	0,000		
	1	60,202	60,202	28,621	ATZ	8
Anzahl der Stellen insgesamt:		229,001	227,001	179,471		

Anmerkung *

Dies ist eine technische Größe; die Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2014 beträgt 201.

Erläuterung zur Stellenübersicht 2015

<u>Beamte</u>	<u>LOGA</u>
1. <u>zu BesGr A 12</u> a) eine Stelle der BesGr A11 wurde durch Neubewertung der BesGr A12 zugeordnet.	3768
2. <u>zu BesGr A 11</u> a) eine Stelle der BesGr A11 wurde durch Neubewertung der BesGr A12 zugeordnet und wird in Abzug gebracht, s. 1a)	3768
Beschäftigte	
3. <u>zu EG 11 TVöD:</u> a) Altersteilzeit in Form des Blockmodells; Arbeitsphase 01.10.2008-30.09.2011 Freistellungsphase 01.10.2011-30.09.2014. Hierbei Ersatzplanstelle kw 30.09.2014	3878
b) Eine Ersatzplanstelle fällt künftig weg (30.09.2014)	6730
c) Im Bereich Gebäudemanagement wird eine neue Ingenieurstelle für die Sachbearbeitung Koordinierung Pflichtaufgaben beantragt	-
4. <u>zu EG 9 TVöD:</u> a) Im Bereich Gebäudemanagement wird eine Technikerstelle für Fachtechnik Elektrotechnik beantragt.	-
5. <u>zu EG 7 TVöD:</u> a) Im Bereich Technische Dienste wird eine weitere Stelle als elektrotechnischer Prüfer beantragt	-
6. <u>zu EG 6 TVöD:</u> a) In 2012 wurde eine Stelle Schulhausmeister in eine Stelle Mobiler Hausmeisterservice umgewandelt. Die Entgeltgruppe der Stelle hat sich damit von EG 5 TVöD nach EG 6 TVöD geändert. Da die Stelle noch mit einem Mitarbeiter in Altersteilzeit (Freistellungsphase) besetzt war, konnte die Wertigkeit der Stelle bisher nicht in der Stellenübersicht verändert werden. Es wurde zunächst eine Ersatzplanstelle in EG 6 TVöD geschaffen. Durch das Ende der Freistellungsphase der Altersteilzeit der Mitarbeiters zum 30.06.2014 wird die ursprüngliche Stelle für 2015 mit der neuen Wertigkeit EG 6 TVöD geführt und in der EG 5 TVöD in Abzug gebracht.	3782
b) Eine Ersatzplanstelle fällt künftig weg (30.06.2014)	6796
c) Im Bereich Hausmeisterservice wird eine weitere Stelle Mobiler Hausmeisterservice beantragt.	-
7. <u>zu EG 5 TVöD:</u> a) Altersteilzeit in Form des Blockmodells; Arbeitsphase 01.07.2009-31.12.2011 Freistellungsphase 01.01.2012-30.06.2014. Hierbei Ersatzplanstelle kw 30.06.2014. (s. 6b)	3782
b) s. 6a)	3782
8. <u>zu EG 1 TVöD:</u> a) Altersteilzeit in Form des Blockmodells; Arbeitsphase 01.12.2009-30.11.2012 Freistellungsphase 01.12.2012-30.11.2015	3892